

24. Oktober 2008

Medienmitteilung

Diplomfeier Basel

Hochschule für Wirtschaft FHNW entlässt 152 Diplomanden ins Be- rufsleben

Die Hochschule für Wirtschaft FHNW überreicht in Basel 53 Bachelors und 99 FH-Absolventen ihr Diplom.

152 Diplomandinnen und Diplomanden feierten gestern mit Dozierenden, Angehörigen und Freunden an der Hochschule für Wirtschaft der FHNW in Basel den Abschluss ihres Studiums. In der feierlichen Atmosphäre der Elisabethenkirche Basel wurden die Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge *Betriebsökonomie Vollzeit* und *berufsbegleitend* sowie *International Business Management* geehrt. Die Erleichterung, nach den Abschlussprüfungen und dem Verfassen der Abschlussarbeit endlich am Ziel zu sein, stand den jungen Damen und Herren ins Gesicht geschrieben.

Der festliche Anlass markiert gleichzeitig den Beginn einer Übergangsphase: Im Rahmen der Bologna-Reform werden an allen Schweizer Hochschulen die Fachhochschul- durch Bachelor-Diplome abgelöst. Auch in Basel werden heute die ersten Bachelor-Diplome vergeben.

"Nur wer sich ändert, bleibt sich treu"

Bevor aber die langersehnte Urkunde überreicht wurde, mussten sich die Diplomanden noch etwas gedulden. Nach einem musikalischen Einstieg durch Anna Rossinelli und Anna Waibel (Vocals), Marc Glaser (Keyboard) und Stefan Felder (Drums) gratulierte ihnen Prof. Dr. Walter Dettling, Mitglied der Schulleitung, zum Abschluss des Studiums und legte Ihnen das Wolf-Biermann-Zitat ans Herzen.

Danach wandte sich der Alumni Manuel Aeby, Partner und Sitzleiter von Ernst & Young Basel, an die Studierenden und ermunterte sie, jetzt die Korke knallen zu lassen: "Dieser Tag wird ihr Leben verändern!" Der Abschluss als Betriebsökonom, Betriebsökonomin werde sie in jedem Fall lebenslanglich prägen.

152 frisch gebackene Absolventinnen und Absolventen

Nun war der grosse Moment gekommen, und die jungen Erwachsenen konnten unter dem Applaus der zahlreichen Besucher freudestrahlend ihr Diplom entgegennehmen. Prof. Dr. Walter Dettling übergab den Diplomandinnen und Diplomanden ihre Urkunde in Betriebsökonomie Vollzeit, Prof. Dr. Christoph B. Degen die FH-Diplome in Betriebsökonomie berufs begleitend. Und schliesslich erhielten 42 junge Betriebsökonominnen und -ökonom FH (International Business Management trinational) ihr Diplom von Prof. Dr. Thomas Bürgi.

Herausragende Arbeiten geehrt

Im Anschluss an die Diplomvergabe wurden Preise vergeben und die besten Leistungen währen des Studiums gewürdigt. Im Studiengang Bachelor of Science in Betriebsökonomie ging der Preis für den besten Notendurchschnitt, gestiftet von a&u Kaderberatung AG, an Petra Mösching aus Saanen. Sie hatte eine Bachelorarbeit mit dem Titel „Marketingkonzept für das interdisziplinäre Rücken- und Schmerzzentrum des Bethesda-Spitals Basel“ verfasst. Für ihren Abschluss mit Grade A wurden folgende Absolventinnen und Absolventen geehrt: Silvia Arnold (Basel), Joel Graf (Allsch-

wil), Benjamin Haldimann (Muttenz) und Philipp Koch (Basel).

Im Studiengang Betriebsökonomie FH berufsbegleitend erhielt Marino Cavallo aus Basel den Preis für den besten Notendurchschnitt, gestiftet von der Gesellschaft Basler Betriebsökonomien. Seine Diplomarbeit trägt den Titel „Zukunftsweisendes Fundraising-Konzept für den Verein Netzwerk Reinach“. Der zweite Preis ging an Patrick Meyer (Basel) und Patrick Hofmann (Seon), der dritte an Theres Brunner aus Welschenrohr.

Im Studiengang Betriebsökonomie FH, International Business Management trinational ging der Preis für den besten Notendurchschnitt, gestiftet vom Studiengang International Business Management, an Katja Greder aus Hégenheim (Frankreich). Der Titel ihrer Abschlussarbeit lautet 'Contribution à l'édification d'une typologie des modes de vie des clients Manor pour le panel "Manor dialogue"'. Der zweite Preis ging an Janine Wehrli (Basel) sowie an Gunda Ihnen aus Ettenheim (Deutschland). Der Preis für die beste Diplomarbeit, ebenfalls gestiftet vom Studiengang International Business Management, ging an Marco Carrino (Arosa) und an Jette Klinger (Langenargen Oberdorf/Deutschland).

Gelöste Stimmung beim Kirchen-Apéro

Beim anschliessenden Apéro konnten die Angehörigen der Diplomierten deren Mitstudierende und Dozierende näher kennenlernen. In einer gelösten Atmosphäre wurde die eine oder andere Anekdote aus dem Studium zum Besten gegeben; für viele der frisch gebackenen Diplomanden war der Abend auch nach dem Apéro noch lange nicht vorbei.

Anzahl Diplomandinnen und Diplomanden

Bachelor of Science in Betriebsökonomie	53
Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (berufsbegleitend oder Vollzeit Start 2004)	57
Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (International Business Management trinational)	42

Download dieser Medienmitteilung

www.fhnw.ch/wirtschaft > Medien und Öffentlichkeit > Medienmitteilungen

Eine vollständige Auflistung aller Diplomandinnen und Diplomanden finden Sie auf den folgenden Seiten.

Kontakt

Richard Pöllinger
Leiter Kommunikation und Marketing
T +41 62 286 00 20
M +41 79 766 00 12
richard.poellinger@fhnw.ch
www.fhnw.ch/wirtschaft

Bachelor of Science Betriebsökonomie

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Kanton AG			
Ezbiri	Omar	Aarau	Die Weiterbildungslandschaft Schweiz für Kommunikationsprofis.
Reimann	Thomas	Magden	Markt- und situationsgerechte Finanzplanungsstrategien. Die Finanzplanung im Spannungsfeld zwischen Bankenmarge und Kundennutzen
Schneider	Marco	Rheinfelden	Dorfladen Bettingen. Rentabilität und Berechtigung. Gemeinde Bettingen
Truog	Christian	Laufenburg	Convenience Konzept
Wetzel	Christian	Würenlos	Die Weiterbildungslandschaft Schweiz für Kommunikationsprofis
Kanton BL			
Beyeler	Lukas	Bottmingen	PERSONALMARKETING für das VZ VermögensZentrum. Überprüfung, Verbesserung und Erarbeitung neuer Massnahmen für die Gewinnung von Hochschulabsolventinnen und -absolventen sowie Berufserfahrenen
Birri	Tristan	Muttenz	Umsetzung der europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene
Borer	Patrick	Beinwil BL	Evaluation und Optimierung der öffentlichen Aussendienstarbeiten innerhalb der Gemeinde Wahlen
Decrauzat	Pierre	Biel-Benken BL	Organisation und Durchführung des Management Symposium 2008
Ghidoni	Mario	Füllinsdorf	Wirtschaftlichkeitsstudie über alternative Methoden des Handlings von Weichteilen
Graf	Joel	Allschwil	Evaluation eines CAD-Systems für die Planungsabteilungen von Vitra
Gürtler	Florian	Münchenstein	Erstellen von Kalkulationsgrundlagen und Kalkulationssätzen für das Transformer System der Unternehmung Cocoon Systemleichtbau AG
Haffter	Janine	Bottmingen	Hotel Royal Care

Bachelor of Science Betriebsökonomie (Fortsetzung)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Haldimann	Benjamin	Muttenz	Erstellen von Kalkulationsgrundlagen und Kalkulationssätzen für das Transformer System der Unternehmung Cocoon Systemleichtbau AG
Hänger	Raphael	Birsfelden	Prozessmanagement. Regelung und Strukturierung der internen Abläufe
Imbeck	Christian	Zunzgen	Analyse der ökonomischen Situation von Werkstätten
Käch	Christoph	Pratteln	Prozessmanagement. Regelung und Strukturierung der internen Abläufe
Marti	Tobias	Biel-Benken BL	eCook. Entwicklung und Überprüfung der Marktfähigkeit eines elektronischen Kochbuches names e-Cook
Martinelli	Marius	Allschwil	Art Team 27 Businessplan für ein Lehrlingsgeschäft
Marunic	Marina	Pratteln	Markt- und situationsgerechte Finanzplanungsstrategien. Die Finanzplanung im Spannungsfeld zwischen Bankenmarge und Kundennutzen
Mathis	Oliver	Reinach BL	Konzept für die Verwaltung von Dokumenten im Institut für Wirtschaftsinformatik
Mona	Mirko	Münchenstein	Strategieüberprüfung und Ressourcenplanung. M&R Multimedia Productions GmbH
Müller	Alain	Muttenz	Vorschlag zur Optimierung der Administration
Omeragic	Sanjin	Binningen	BTC Marketing- und Verkaufskonzept
Rothenbühler	Andrea	Oberwil BL	Die Evaluation der Lehre als wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagements an Hochschulen. Ein Leitfaden zur Optimierung des internen Lehr-Evaluationsprozesses des Studiengangs Betriebsökonomie Vollzeit der HSW der FHNW
Salathé	Philippe	Liestal	Kommunikationskonzept Kantonsspital Liestal

Bachelor of Science Betriebsökonomie (Fortsetzung)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Spichtin	Simon	Muttenz	Organisation und Durchführung des Management Symposium 2008
Stauffer	Rahel	Allschwil	Art Team 27 Businessplan für ein Lehrlingsgeschäft
Stratton	Dominic	Liestal	Die Evaluation der Lehre als wichtiger Bestandteil des Qualitätsmanagements an Hochschulen. Ein Leitfaden zur Optimierung des internen Lehr-Evaluationsprozesses des Studiengangs Betriebsökonomie Vollzeit der HSW der FHNW
Suter	Philipp P.	Oberwil BL	Design eines softwaregestützten Analysetools für vereinsinterne Spielerdatenauswertung im professionellen Nachwuchsbereich
von Känel	Erik	Reinach BL	Risikomanagement im KMU
Währy	Martin	Pfeffingen	Organisation und Durchführung des Management Symposium 2008
Waldmeier	Matthias	Reinach BL	Vorschlag zur Optimierung der Administration
Kanton BS			
Arnold	Silvia	Basel	Analysis of the Novartis Pharma Services Distribution Models. Direct Sales and Sales via Warehouse
Breu	Kathrin	Basel	Analysis of the Novartis Pharma Services Distribution Models. Direct Sales and Sales via Warehouse
Brumann	Markus	Basel	Convenience Konzept
Fräulin	Marco	Basel	Möglichkeiten zur Kapitalsteueroptimierung bei einer Genossenschaft
Kernen	Charlotte	Riehen	Marketingkonzept für das interdisziplinäre Rücken- und Schmerzzentrum des Bethesda-Spitals Basel
Koch	Philipp	Basel	Evaluation eines CAD-Systems für die Planungsabteilungen von Vitra
Landmann	Jacqueline	Basel	Auswirkungen der MWST-Reform auf die Pfadibewegung Schweiz

Bachelor of Science Betriebsökonomie (Fortsetzung)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Macchi	Roman	Basel	Design eines softwaregestützten Analysetools für vereinsinterne Spielerdatenauswertung im professionellen Nachwuchsbereich
Neumann	Christian	Basel	PERSONALMARKETING für das VZ VermögensZentrum. Überprüfung, Verbesserung und Erarbeitung neuer Massnahmen für die Gewinnung von Hochschulabsolventinnen und -absolventen sowie Berufserfahrenen
Ulucan	Baris	Basel	BTC Marketing- und Verkaufskonzept
Weber	Sabrina	Basel	Evaluation und Optimierung der öffentlichen Aussendienstarbeiten innerhalb der Gemeinde Wahlen
Wolf	Pascal	Basel	Umsetzung der europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene
Kanton BE			
Mösching	Petra	Saanen	Marketingkonzept für das interdisziplinäre Rücken- und Schmerzzentrum des Bethesda-Spitals Basel
Urwyler	Matthias	Köniz	Auswirkungen der MWST-Reform auf die Pfadibewegung Schweiz
Kanton SO			
Clauser	Ronnie	Himmelried	Risikomanagement im KMU
Duplain	Florian	Hofstetten SO	Möglichkeiten zur Kapitalsteueroptimierung bei einer Genossenschaft
Kanton ZH			
Burgherr	Isabel	Affoltern am Albis	Analyse der ökonomischen Situation von Werkstätten
Hürzeler	Markus	Zürich	Wirtschaftlichkeitsstudie über alternative Methoden des Handlings von Weichenteilen
Weber	Olivier	Zürich	Hotel Royal Care
Deutschland			
Müller	Andreas	Grenzach-Wyhlen/D	Strategieüberprüfung und Ressourcenplanung. M&R Multimedia Productions GmbH

**Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (berufsbegleitend
oder Vollzeit Start 2004)**

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Kanton AG			
Aeschbacher	Markus	Möhlin	Berufsbegleitende Studiengänge der Betriebsökonomie im nationalen und internationalen Vergleich
Hofmann	Patrick	Seon	Demografische Entwicklung. Chancen und Risiken für das Privatkundengeschäft der UBS Aargau
Hoppler	Thomas	Staufen	Wirtschaftlichkeitsanalyse des Filialennetzes der Hypothekarbank Lenzburg
Leutwiler	Gabriela	Lupfig	Gesamtrevision des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag (VVG) im Jahr 2012, Auswirkungen auf die Entschädigungsmodelle im Versicherungsbetrieb
Rüegger	Michael	Suhr	Shared Services in der Pfister Gruppe. Entscheidungsgrundlage für den CFO
Schökle	Davide	Stein	Entwicklung einer neuen Anlagenbuchhaltungskonzeption für Sachanlagen und deren Umsetzung
Kanton BL			
Bäck	Doris	Pratteln	Betriebserweiterung Tagesheim Gellert. Projektplan
Baumann	Martin	Oberwil	SWOT-Analyse zur mittelfristigen Optimierung der Ertragskraft des Megastores Gäupark
Beck	Pascal	Böckten	Grundlagen erarbeiten für eine Marketingstrategie
Bracher	Daniel	Muttenz	Mitarbeiterumfrage in der PSAG. Projektarbeit
Buser	Benjamin	Bubendorf	Demografische Entwicklung und deren Einfluss auf Einrichtungen der 2. Säule. Risiken der demografischen Entwicklung
Dreyer	Simone	Liestal	Veränderungen unterstützen und begleiten durch Service Management in der IT. Eine IT-Organisation im Wandel

Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (berufsbegleitend oder Vollzeit Start 2004) (Fortsetzung)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Etter	Stephanie	Gelterkinden	Zukunftweisendes Fundraising-Konzept für den Verein Netzwerk Reinach
Gaberski	Vlado	Arlesheim	Projekt IDEE als Chance für IT Anbieter
Gärtner	Markus	Münchenstein	Unterschiede in der Unternehmenskultur von Grossunternehmen und KMU
Giallanza	Peter	Aesch BL	Marktstudie für das Immobilienverwaltungsunternehmen Kiebele GmbH
Gloor	Severin	Liestal	Global Registration Process. Informationsflussoptimierung
Gonzalez	Cristina	Bottmingen	Peer-Review-Konzept für die interne Revision unter besonderer Berücksichtigung des Internen Kontroll- und Qualitätsmanagementsystems
Haering	Christian	Therwil	Virtualisierung der Schulungsumgebung der FHNW
Harmuth	Désirée	Binningen	IT Benchmarking der Baselbieter Gemeinden
Hodel	Olivia	Oberwil	EU-Zinsbesteuerung: Emission eines Bond Basket Zertifikates
Holm-Greiner	Danielle	Oberwil	Selfmade-Shop im Kultur- und Begegnungszentrum Stellwerk
Keller	Roland	Röschenz	Neues Abrechnungs- und Kommunikationsmodell für den Verein Oberrheinischer Museums-Pass
Kiebele	Tobias	Aesch	Marktstudie für das Immobilienverwaltungsunternehmen Kiebele GmbH
Kleiber	Nathalie	Basel	Private-Equity-Investments im globalen Wassermarkt - Chancen und Risiken aus Anbieter- und Investorensicht

Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (berufsbegleitend oder Vollzeit Start 2004) (Fortsetzung)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Klein	Andreas	Langenbruck	Gesamtrevision des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag (VVG) im Jahr 2012, Auswirkungen auf die Entschädigungsmodelle im Versicherungsbetrieb
Mele Holenstein	Désirée	Allschwil	Berufsbegleitende Studiengänge der Betriebsökonomie im nationalen und internationalen Vergleich
Meury	Joël	Blauen	Entwicklung der Kunden von Basel-Area. Analyse der Jahrgänge 1997, 1998, 2003 und 2005
Meyer	Patrick	Basel	Nachfolgeregelung bei KMU. Nachfolgeregelung in kleineren und mittleren Unternehmen in der Region Nordschweiz.
Müller	Andreas Sascha	Oberwil	Global Registration Process. Informationsflussoptimierung
Puccio	Manuel	Hölstein	Wealth Management Attraktivitätsanalyse. Rayon Allschwil und Sisach. UBS Region Nordschweiz
Rüetschi	Noëlle	Reinach	eCook. Entwicklung und Überprüfung der Marktfähigkeit eines elektronischen Kochbuches names e-Cook
Stalder	Bernhard	Arlesheim	Machbarkeitsprüfung eines ganzheitlichen Customer Relationship Management (CRM) bei Ed. Borer AG
Stingelin	Manuel	Muttenz	Gewinnoptimierung im nationalen Geschäft der ABX LOGISTICS/SAIMA SA
Stürchler	Florian	Allschwil	Nachfolgeregelung bei KMU. Nachfolgeregelung in kleineren und mittleren Unternehmen in der Region Nordschweiz
Tanner	Beat	Frenkendorf	Revival des aktiven Managements im Fondsgeschäft
Tsiokanos	Fotini	Reinach	IT Benchmarking der Baselbieter Gemeinden
van Leeuwen	Monique	Oltingen	Sabbatical - Recht oder Pflicht? Solidarität als arbeitsmarktpolitisches Instrument

Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (berufsbegleitend oder Vollzeit Start 2004) (Fortsetzung)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Kanton BS			
Bauch	Alexander	Basel	Zusammenführung von drei Personalabteilungen: Wegweiser durch einen Change-Prozess
Borrey	Sarah	Basel	Marktanalyse von Event-Veranstaltungen in der Schweiz
Cavallaro	Giovanni	Basel	CASH MANAGEMENT. Evaluation und Einführung eines aktiv gesteuerten Cash Managements für die Ausgleichskasse Basel-Stadt
Cavallo	Marino	Basel	Zukunftweisendes Fundraising-Konzept für den Verein Netzwerk Reinach
Günther	Clemens	Basel	Commoditisierung in der Spezialitätenchemie. Eine absatzwirtschaftliche Herausforderung
Heusser	Fabienne	Basel	Implementation of a Long Term Capacity Utilisation Plan. Pilot Project Report
Jacot-Descombes	Thierry	Basel	"SubTunes" - Online-Musikdienst für unabhängige Musiker und Labels. Geschäftsmodell und Marketingkonzept
Käslin	Claudia	Basel	DMSP - Dynamische Messestand Platzierung. Ein neues bedürfnisgerechtes Marketinginstrument für Messeveranstalter
Luttringer	Michael	Basel	Core-Satellite-Ansatz. Satelliten-Anlagen im Core-Satellite-Ansatz der Sympany Versicherungsgruppe
Oppliger	Stefanie	Basel	Kundenbindung in der Logistikbranche Schweiz. Fünf Mitbewerber von PostLogistics im Vergleich
Schächterle	Stephanie	Basel	Marketingkonzept MedienFalle Basel
Kanton LU			
Furler	Nicole	Luzern	Unternehmensstrategien im Stellenanzeigenmarkt

Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (berufsbegleitend oder Vollzeit Start 2004) (Fortsetzung)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Kanton SO			
Brunner	Theres	Welschenrohr	Erarbeitung und Einführung einer Balanced Scorecard für das Solothurnische Zentrum Oberwald Biberist
Dinkel	Sven	Gempen	Grundlagen erarbeiten für eine Marketingstrategie
Hänggi	Jan	Nunningen	SWOT-Analyse zur mittelfristigen Optimierung der Ertragskraft des Megastores Gäupark
Meyer	Patrick	Breitenbach	Aufbau eines Controllings. Aufbau eines ganzheitlichen Controlling in einem Handelsbetrieb
Deutschland			
Frank	Viktor	Lörrach	Marktstudie Wärmecontracting Süddeutschland
Mikeleit	Simone	Freiburg	Ermittlung der Arbeitszufriedenheit und Ableitung von Massnahmen zur Verbesserung
Trimpin	Jasmin	Wehr-Öflingen	Publikationszeitschriften im Deutschschweizer Gesundheitsmarkt

Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (International Business Management tri-national)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Kanton AG			
Neidhart	Adrian	Mägenwil	Erfolgreiches eLearning - Marktstudie und Nutzwertanalyse für einen Lehrmittelverlag aus dem Segment KMU
Richiger	Nicole	Möhlin	Evaluierung von Metallverarbeitungs-Produzenten im Osteuropäischen Raum unter Berücksichtigung volkswirtschaftlicher Veränderungen anhand eines Beispiels der Obrist Baugeräte AG
Kanton BL			
Dürrenberger	Stefan	Lupsingen	Utilities Unbundling - Die Auswirkungen der EU-Unbundlinganforderungen auf das Abschlagsverfahren und die Kennzahlen des Cash Flow der Energieversorgungsunternehmen Deutschlands
Frey	Fabienne	Seltisberg	Entwicklungsmassnahmen für die Nachfolge-Entwicklung im Bereich Poststellen und Verkauf der Schweizerischen Post
Hess	Davy	Binningen	Integrationsstrategien für ein internationales Immobilienunternehmen am Beispiel von Engel und Völkers in Basel
Pezzulla	Maddalena	Bottmingen	Organisatorische Massnahmen zur Koordination von Produktschulungen - Fallbeispiel Swisscom (Schweiz) AG
Salvisberg	Andrea	Binningen	Vorschläge für den Marketing Mix einer Line Extension in der Schweiz - Eine Fallstudie im Bereich Consumer Care bei Bayer (Schweiz) AG
Scheuber	Patrik	Biel-Benken	Bildung und Erhaltung des Sense of Community in profitorientierten Unternehmen
Wiesner	Claudia	Pratteln	A research into the key implications for Syngenta in the adoption and implementation of a new business process

Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (International Business Management tri-national) (Fortsetzung)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Kanton BS			
de Montmollin	Louis	Basel	Opportunities and Risks of Diversity Management for Professional Services Firms - Drawing on the Example of KPMG Switzerland
Grev	Irina	Basel	A Customer Satisfaction Analysis at Credit Suisse Securities Accounting
Lanz	Jan	Basel	Wealth and its Impact on Outbound Tourism to Europe on the basis of an example of China
Meier	Matthias	Basel	Comparing the Event Market of the UK with other European Countries and Deriving Market Entry Strategies
Mollenkopf	Eliane	Riehen	Preispolitik in der Aroma- und Duftstoffindustrie am Beispiel der DSM Nutritional Products AG. Einführung von Target Pricing im Geschäftsbereich Intermediates. Grundlagen - Analysen - Handlungsempfehlungen
Wehrli	Janine	Basel	Positionierung von Personalentwicklungs-Bedürfnissen - Analyse der Schnittstellen zwischen einer regionalen und den internationalen Einheiten im Bereich Learning & Development am Beispiel eines internationalen Industriebetriebes
Kanton BE			
Eggimann	Franziska	Spiez	Microinsurance for Venezuela's low-income population
Rubin	Roger	Bäriswil	Internationalisierung HR
Zwahlen	Christine	Krauchthal	Vergleich verschiedener Rohstoffstandards hinsichtlich Sozial- und Umweltverträglichkeit - strategische Relevanz für Unternehmen und praktische Empfehlungen zu Handlungsoptionen
Kanton GR			
Carrino	Marco	Arosa	Profitable Poor? Success factors at the base of the pyramid

Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (International Business Management tri-national) (Fortsetzung)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Kanton SO			
Balmer	Benjamin	Bättwil	Industrialisierung einer Grossbank (UBS AG) im Beratungs- und Privatkundenbereich
Kanton SZ			
Wesner	Marko	Pfäffikon	The Art of Company & System Integration - Diploma Thesis on the Case of UBS
Deutschland			
Biedermann	Barbara	Schallstadt	KMUs im Wandel - Das 4+4 Change Management Modell
Böhni	Simone	Sinzheim	Erfolgsfaktoren bei der Internationalisierung von Leasingunternehmen - Eine Analyse anhand der Tochterunternehmung und der Franchise-gesellschaft
Durst	Stefan	Sinzheim	Das Devisentermingeschäft als Instrument im Währungsrisikomanagement - Praktischer Einsatz am Beispiel der GRENKELEASING AG
Haub	Julian	Lörrach	Employer Branding - Arbeitgebermarkenbildung als strategisches Erfolgskonzept für mittelständische Dienstleistungsunternehmen
Ihnen	Gunda	Ettenheim	Entwicklung der Unternehmensstrategie Confertainment im Europa-Park zur Sicherung der langfristigen Erfolgspotenziale im Veranstaltungsbereich
Klinger	Jette	Langenargen Oberdorf	Entwicklung eines Vorgehensmodells zur Vorbereitung des CMMI Level 3 APPRAISALS bei Siemens I MO IL
Krämer	Sebastian	Hartheim	Installed Base Marketing - Analyse und Weiterentwicklung des Nachkaufmarketing-Konzeptes von GE Healthcare
Kriha	Beate	Heitersheim	Nachhaltige Produkt- und Markenwahrnehmung als Folge von Eventkommunikation am Beispiel der NaturEnergie - live Fussball Roadshow
Ulich	Brice	Wehr	Ist die Implementierung eines Prozessmanagementsystems in einer kleinen, schnell wachsenden Unternehmung sinnvoll?

Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (International Business Management tri-national) (Fortsetzung)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Wiedenmann	Tobias	Offenburg	Kundenbindung im Markt für hochwertige Kosmetikprodukte - Versuch einer Bewertung unterschiedlicher Massnahmen
FL			
Dahmen	Susanna	Triesenberg	Leadership Development - Benchmarking of training practices for upper and senior management in large European and North American companies
Frankreich			
Blankenberger	Cindy	Bartenheim	Déterminer une stratégie de communication pour Advanced Materials conformément à la direction stratégique de l'entreprise incluant une analyse de benchmark pour le B2B
Frey	Vanessa	Petit-Landau	Contribuer à la fidélisation des clients par le développement du Club RW et l'intégration des distributeurs
Goetschy	Xavier	Riedisheim	Contribuer au développement du réseau de distribution de GUGLER - EUROPE en France et en Suisse
Greder	Kathia	Hégenheim	Contribution à l'édification d'une typologie des modes de vie des clients Manor pour le panel "Manor dialogue"
Laffay	Aurélie	St. Louis	Wie kann ein Unternehmen der Designmöbelindustrie seine Marke im Hinblick auf eine Zielgruppenerweiterung stärken? Analyse des Zusammenspiels zwischen der Produkt- und Unternehmensidentität. Der Fall Vitra
Meliga	Francine Danielle	Limoges	Internal Communication Improvement in a B2B Environment. Case study: Regional Success Stories & Playbook
Müller	Raymond	St. Louis	Les enjeux du développement durable dans l'industrie du tourisme, la communication d'une réorientation stratégique illustrée par le cas East West Siam

Betriebsökonom FH / Betriebsökonomin FH (International Business Management tri-national) (Fortsetzung)

Name	Vorname	Wohnort	Titel
Naninck	Julie	Schleithal	Marketing stratégique des ressources humaines dans le contexte de l'évolution démographique en Allemagne et de la situation concurrentielle des producteurs d'énergie
Saint-Julien Zirkler	Stephan	Lembach	Contribution à la mise en place de la norme ISO 14001 pour le compte de la société David + Baader, engendrée par la pression du client Volvo
Schmitt	Thibault	Bebenheim	Développement de nouveaux marchés dans le secteur de l'achat/vente d'automobile - les cas CAR CENTER